

Werner, Arno

Von: BmU / Bernhard Osterwind <bmu@bmu-erkrath.de>
Gesendet: Sonntag, 22. März 2015 19:44
An: Werner, Arno
Betreff: Klimaschutzkonzept Änderungsantrag Punkt: Fernwärme

Sehr geehrter Herr Werner,

hiermit stellen wir nachfolgenden Änderungsantrag zu TOP 12 der Ratssitzung:

Rat TOP 12 Klimaschutzkonzept.

Im EE 6 wird das Ziel:

Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zur Erhaltung und Förderung der Fernwärmeversorgung in Erkrath

Durch die Aufnahme von folgendem Punkt in die Erläuterung ergänzt:

Antrag 1 Die Wärmeverluste des Fernwärmeverteilungsnetzes in Hochdahl sind überschlägig zu ermitteln.

Auszug: EE-6 Erarbeitung Zukunftskonzept Fernwärme

„ In Hochdahl werden ca. 1.500 Einfamilienhäuser, 6.700 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und ca. 200 öffentliche/gewerbliche Kunden mit Fernwärme versorgt. Die RWE sind mit den bestehenden Anlagen in technischer Hinsicht zufrieden. Die Stadtwerke betreiben drei große Blockheizkraftwerke. Die Auslastung der BHKWs ist hoch. Die Stadtwerke sind mit der Stromeinspeisung zufrieden. Die Fernwärmeversorgung ist mit folgenden Problemen verbunden: □ RWE führte Anfang 2014 eine Befragung durch, um das Ausbaupotential der Fernwärme zu ermitteln. Die Befragung hat ergeben, dass kaum Nachfrage vorhanden ist. □ In Zukunft wird der Wärmebedarf bei effizienten Neubauten sinken. □ Es besteht kein Anschlusszwang an das Fernwärmenetz. Manche Einwohner treten aus der Fernwärmeversorgung aus und motivieren andere, diesem Beispiel zu folgen. Damit die Fernwärme langfristig wirtschaftlich bleibt, soll bereits jetzt ein Zukunftskonzept entwickelt werden. Ziel: Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zur Erhaltung und Förderung der Fernwärmeversorgung in Erkrath.“

Hinweis: Wie zur Erhärtung der Notwendigkeit, dass wir uns ein Bild von dem Zustand des Verteilnetzes, insbesondere aber dessen Isolierung, machen, ist vor wenigen Tagen auf der Schimmelbuschstraße spektakulär ein Fernwärmerohr geplatzt. Drei Dampffontänen schossen in den Abendhimmel.

Antrag 2 Die Geschäftsführung im Arbeitskreis Fernwärme wird vom Arbeitskreis gewählt.

Dem Antrag 2 kann auch dadurch entsprochen werden, dass der Hinweis auf die Geschäftsführung durch RWE einfach gestrichen wird.

Antrag 3 Es werden geeignete Schritte unternommen, den Anschlusszwang aufzuheben.

Auszug: Maßnahme EE-4 Aufbau eines AK Fernwärme

„Das Fernwärmenetz liegt im Stadtteil Hochdahl. Es besteht kein Anschlusszwang mehr.“

Quelle: Maßnahmen Vorlage 234/2014

Hinweis: Laut Vorlage soll die Geschäftsführung des Arbeitskreises bei der RWE, also dem Netzbetreiber festgeschrieben werden. Wir meinen, der Arbeitskreis, zu welchem man auch Vertreter der Verbraucherschutzverbände hinzuziehen sollte, sollte diese Regelungen im Konsens treffen.

Mit besten Grüßen

Wolfgang Jöbges
CDU-Fraktion

Bernhard Osterwind
BmU-Fraktion